

Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schetter.

Preis:

Jährlich . . . 1 1/2 Thlr.
Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 47. Dessau, Mittwoch, den 23. März 1864.

Die Freitags-Nummer des Staats-Anzeigers fällt in dieser Woche des heiligen Charfreitags wegen aus; dagegen müssen alle für die nächste Sonnabends-Nummer bestimmte Anzeigen spätestens bis Donnerstag Mittag abgegeben sein.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nach Artikel 255. des Polizei-Strafgesetzes liegt den Besitzern von Gärten und Obstplantagen die Verpflichtung ob, bei Vermeidung einer Strafe von 1 bis 5 Thlr. bis spätestens zum 30. März jeden Jahres ihre Bäume zu raupern.

Wir bringen die pünktliche Befolgung oben genannter Verordnung hiermit in Erinnerung, weisen die sämtlichen Polizei-Verwalter, resp. Gemeinde-Vorstände des Kreises hierdurch an, genau darauf zu achten, daß das Raupern der Bäume in ihren Polizei- und Gemeinde-Bezirken überall mit gehöriger Sorgfalt vorgenommen wird, und sind uns etwa hierbei Säumige zur Bestrafung anzuzeigen.

Köthen, 17. März 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Die Firma „Franz Dammit in Plözkau“, Agentur der allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin, Inhaber: Kaufmann Franz Dammit in Plözkau, ist am 18. März 1864 unter Nr. 219. zufolge Verfügung vom 18. desselben Monats in das Firmenregister eingetragen worden.

Bernburg, 18. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
I. Abtheilung.
Petri.

Bekanntmachung. — Nach erfolgtem Ableben des ersten Gerichtschöppen zu Kliefen ist der bisherige dritte Gerichtschöppe, Tischlermeister G. Ganzert, zum ersten und der Arbeitsmann Gottlieb König zum dritten Gerichtschöppen heute bestellt, resp. eidlich verpflichtet worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Coswig, 21. März 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.
Buhlmann.



Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 30. März d. J.,

sollen in der Groß-Kühnauer Forst

- 1 Kftr. eichen Böttcherholz 1. Sorte,
5½ = dergl. 2. Sorte

meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Forsthaufe zu Groß-Kühnau.

Dessau, 22. März 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Harzgeroder Reviere.

Montag, den 4., und Dienstag, den 5. April, sollen die in nachgenannten Forstorten des Harzgeroder Reviers geschlagenen Nutz- und Brennholzer Morgens von 9 Uhr an im Gasthause zur „Goldenen Rose“ auf dem Alexissbade gegen das Meistgebot verkauft werden.

I. Nutzholzer Montag, den 4. April.

1) Im großen Bauernstrauch Nr. 62. und Hahnekamm Nr. 49.:

8 Eichen von 17 bis 31 Zoll Durchm., 12 bis 24 Fuß lang; 3 Ahorn von 20 bis 28 Zoll Durchm., 19 bis 26 Fuß lang; 15 Rothbuchen von 20 bis 32 Zoll Durchm., 12 bis 20 Fuß lang; 2 Weißbuchen von 12 Zoll Durchm., 13 Fuß lang; 4 Birken von 16 Zoll Durchm., 7 bis 16 Fuß lang; 9 Espen von 11 bis 13 Zoll Durchm., 15 bis 28 Fuß lang; 3½ Kftr. eichen und buchen Kluftholz, 154 Stück eichen und 73 Stück buchen Faßholz, 237 Stück Achsen, 93 große und 29 kleine birken Leiterbäume, 16 Ziegellatten, 13 Schiebkarrenbäume, 23 Stück Lissen und Pflugrüster.

2) Im Grubig Nr. 8.:

26 Eichen von 13 bis 29 Zoll Durchm., 10 bis 24 Fuß lang; 1 Rothbuche von 23 Zoll Durchm., 16 Fuß lang; 5 Weißbuchen von 12 bis 16 Zoll Durchm., 10 bis 12 Fuß lang; 2 Ahorn von 21 bis 22 Zoll Durchm., 8 und 16 Fuß lang; 3 Zaunstaaken, 100 Stück birken große und kleine Leiterbäume, 17 Stück dergl. Stroh- und Ziegellatten, 4 Karrenbäume.

3) Im Nesselkops Nr. 20b. und Mühlköpfe Nr. 71b.:

86 Stück Fichten von 6 bis 13 Zoll Durchm., 15 bis 60 Fuß lang; 15 Stück Kiefern von 5 bis 11 Zoll Durchm., 30 bis 48 Fuß lang; 51 Stück große und 21 Stück kleine fichtene

Leiterbäume, 36 Stück große und 21 Stück kleine kieferne Leiterbäume, 37 Stück fichtene und kieferne Ziegellatten, 11 Stück dergl. Strohlatten.

II. Brennholzer Dienstag, den 5. April.

Im großen Bauernstrauch:

188 Kftr. buchen Scheitholz, 42½ Kftr. dergl. Knorrholz, 2½ Kftr. buchen und ½ ahorn Anbruch, 99½ Kftr. buchene Knüppel, 13½ Kftr. eichen Scheitholz, 16 Kftr. dergl. Anbruch, 18 Kftr. dergl. Knüppel, 55½ Kftr. birken Scheitholz, ½ dergl. Anbruch, 26 Kftr. dergl. Knüppel, 2½ Kftr. espen Scheitholz, 8½ dergl. Anbruch, 7 Kftr. espene und ¼ Kftr. ellerne Knüppel, 288 buchene und gemischte Laubholzhecke.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und es wird nur noch bemerkt, daß Käufer mindestens 25 Procent der Kaufgelder im Termine anzuzahlen haben.

Harzgerode, 20. März 1864.

Der Oberförster Beck.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Zum Zweck der Erbtheilung werden die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Töpfermeisters Friedrich Dürrfeld gehörigen Grundstücke:

a. das hieselbst am Plan Nr. 7. belegene Hausgrundstück nebst Zubehör, worauf die Verpflichtung ruht, in Nothfällen die Durchfahrt nach der Angergasse und dem Wasser zu gestatten, und wovon eine jährliche Rente von 2 Thlr. seit dem 1. October 1862 zu entrichten ist;

b. die hieselbst am Anger belegene Budenstätte nebst Garten, mit einer jährlichen städtischen Abgabe von 13 Sgr. 2 Pf. behaftet;

c. die für diese Grundstücke bei der hiesigen Separation gewährte Hutungsabfindung von 45 D.-Ruthen auf dem Schloßanger,

welche Grundstücke mit Berücksichtigung der unter a. gedachten Dienstbarkeit und der städtischen Abgabe für die Budenstätte, jedoch ohne Rücksicht auf die Rentenpflichtigkeit des Hauses, zusammen auf

1340 Thlr. 15 Sgr.

gerichtlich abgeschätzt sind, hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden unter den im Verkaufstermin bekannt zu machenden Bedingungen gestellt und werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf

Donnerstag, den 21. April d. J.,

anderaumten, von früh 9 Uhr bis Nachmittags

4 Uhr anstehenden Verkaufstermine an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Befinden des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Es wird hierbei bemerlich gemacht, daß auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann, und werden zugleich alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem anberaumten Termine bei uns zu melden.

Jepnitz, 16. Februar 1864.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
West.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf den Antrag der Erben des zu Gernrode verstorbenen Maurergesellen **Heinrich Marquardt** und dessen Ehefrau, geb. Schußmeister, wird das von denselben hinterlassene, laut Documents vom 22. Februar 1843 gemeinschaftlich erworbene, am Osterberge in Gernrode sub Nr. 36. des Grundbuches belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten und sonstigem Zubehör und zwei Weideabfindungskabeln,

a. Plan Nr. 109. der Karte im Osterfelde von 98 D.-Ruthen Fläche,

b. Plan Nr. 952. der Karte auf der Schäferwiese von 28 D.-Ruthen Fläche,

auf 660 Thlr. preuß. Cour. gerichtlich taxirt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 26. April c. a.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage, Morgens 11 Uhr, vor dem genannten Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, in dem Gasthose zum deutschen Hause in Gernrode zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 27. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Versteigerung.

Mittwoch, den 30. d. Mts., Nachmittags um 3 Uhr soll ein Theil des alten **Pfarrhauses** zu **Schackstedt** meistbietend zum Abbruch verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Sandersleben, 19. März 1864.

Der Baumeister **A. Illing.**

Bekanntmachung.

In den zum Amte Rammelburg gehörigen Forstrevieren **Rammelburg** und **Wippra** sollen unten verzeichnete **Rußhölzer Sonnabend, den 2. April c.,** von Vormittags 8 Uhr ab, in dem hiesigen **Gasthose** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

I. Im Revier Rammelburg.

1) Im Forstorte **Groß-Wolkenholz**
50 Stück kleine Langwagen, 40 Stück Lissen,
20 Pflugrüster.

2) Im Forstorte **Schloßberg**
1 Rüster, 30 Kubiffuß.

3) Im Forstorte **Bischoffholz**
2 große, 6 mittlere und 15 kleine Leiterbäume,
80 Lissen, 27 Pflugrüster, 53 kleine Langwagen,
17 Schwingenhölzer.

4) Im Forstorte **Kohlberg**
ca. 100 bis 150 Schock fichtene Bohnenstangen
1. bis 4. Sorte.

II. In dem Revier Wippra.

1) Im Forstorte **Schloßberg**
ca. 155 Eichen, 6942 Kbfß.; 15 Spurstücker,
89 Kbfß.; 34 Schiffsnieen, 183 Kbfß.; 76 Weißbuchen,
1013 Kbfß.; 1 Rothbuche, 5 Kbfß.; 3 Linden,
78 Kbfß.; 200 Aspen, 1101 Kbfß.; 15 Birken,
137 Kbfß.; 2 Ahorn, 23 Kbfß.; 1 Esche,
7 Kbfß.; 30 Leiterbäume, 300 Schwingenhölzer,
40 Zaunpfähle, 10 Wagenhalter, 100 Lissen,
6 Karrenbäume, 30 gerodete Pflugrüster und
Kummethölzer, 20 nicht gerodete dergl., $\frac{1}{2}$
Schock Wannenreifen, 19 Schock Reifstöcke.

2) Im Forstorte **Tränkeberg**
1 Rothbuche, 19 Kbfß.; 1 Eller, 12 Kbfß.

3) Im Forstorte **Holzenberg**
ca. 10 Schock Reifstöcke.

4) Im Forstorte **Kammerbed.**
ca. 16 Schock Reifstöcke.

Kauflustige werden zu diesem Verkaufstermine mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Hälfte der Kauffumme auf Erfordern im Termine als



Angeld gezahlt werden muß und daß die zu verkaufenden Hölzer auf Verlangen im Reviere Rammelburg von dem Forstauffseher Herrn Schomburg hier und im Reviere Wippra von dem

Forstauffseher Herrn Kleinschmidt in Wippra vor dem Termine vorgezeigt werden.
Rammelburg, 16. März 1864.

Der Rentmeister Seyfert.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Am Grün-Donnerstag Vorm.: Hr. Archidiac. Popitz.
Am Charfreitag Vorm.: Hr. Superint. Richter.

Nachm.: Hr. Diac. Jahn.

Sonnabend, den 26. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Am 1. Osterfeiertag Vorm.: Hr. Superint. Richter.

Nachm.: Hr. Archidiac. Popitz.

Am 2. Osterfeiertag Vorm.: Hr. Archidiac. Popitz.
Nachm.: Hr. Diac. Jahn.

St. Georgenkirche.

Am Grün-Donnerstag Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
Am Charfreitag Vorm.: Hr. Pf. Schubring.

Nachm.: Hr. Pf. Buchrufer.

Sonnabend, den 26. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Am 1. u. 2. Osterfeiertag Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
Nachm.: Hr. Pf. Buchrufer.

(An beiden Feiertagen Collecte für die Kirche.)

St. Johannisikirche.

Am Grün-Donnerstag Vorm.: Hr. Past. West.

Am Charfreitag Vorm.: Hr. Past. West.

Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Sonnabend, den 26. März, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Meßel.

Am 1. u. 2. Osterfeiertag Vorm.: Hr. Past. West.

Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

(Am 2. Osterfeiertag Collecte für die Kirchenväter.)
(Vom 27. März bis 9. April Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Am Grün-Donnerstag Vorm. 8 Uhr Beichte für auswärtige Bohnende; 9 Uhr Hochamt, Communion und Procession; Nachmittags 5 Uhr Sacraments-Andacht.

Am Charfreitag Vorm. 9 Uhr Grablegung, Missa prae-

consecrata, Predigt; Nachm. 4 Uhr Stations-Andacht vom Leiden Christi.

Sonnabend, den 26. März, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Am 1. Osterfeiertag Vorm. 8 Uhr Beichte für auswärtige Bohnende; 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht.

Am 2. Osterfeiertag Vorm. 8 Uhr Beichte; 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Am 3. Osterfeiertag Vorm. 8 Uhr Beichte; 9 Uhr heilige Messe u. Communion; 10 Uhr Anmeldung der Schulkinder.

Kirchenmusiken in der Schloß- und Stadtkirche.

Am Charfreitag: Tenebrae factae sunt von Michael Haydn.

Am 1. u. 2. Osterfeiertag: Aus Messias von Händel, 3. Theil.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geborene:

4 Söhne, 4 Töchter.

Getrauet:

Gestorben:

17. März. Der Fabrikarbeiter F. Fromm, 52 J. 2 M. 3 W.

18. = Des Dekonomen August Schwarzkopf Tochter, Helene, 7 M. 1 J.

19. = Des Schneidergesellen Th. Böllner Sohn, Carl Theodor, 9 J.

20. = Der Friederike Grube Sohn, Friedrich, 3 M. 1 W. 4 J.

Des Bureauvorstehers Ferd. Stegmann Ehefrau, Rosalie, 25 J. 9 M. 2 W. 2 J.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Görzig.

Das dem Kaufmann Friedrich Richter in Görzig gehörige Wohnhaus mit 6 Stuben, Hintergebäuden, Garten, so wie mit der Material-, Schnitt- und Kurzwaaren-Handlung soll aus freier Hand Montag, den 4. April, Nachmittags 2 Uhr im Gasthose des Herrn Gerhardt daselbst öffentlich und meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber können das Grundstück täglich in Augenschein nehmen.

Im Auftrage

August Starcke in Rötzen.

Ich bin gesonnen, mein in Diesdorf gelegenes, auszugsfreies Koffathengut mit einem ca. $\frac{3}{4}$ Morgen großen Garten, 10½ Morgen Acker, 1½ Morgen Wiese, auf Verlangen auch mit 20 Morgen Acker, aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu Termin auf Dienstag, den 29. März, Nachmittags 2 Uhr in meiner Wohnung angesetzt. Kauflustige können jedoch auch schon vorher mit mir in Unterhandlung treten.
Junge in Diesdorf.

Verkauf eines Anspannergutes.

Ein Anspannergut in Anhalt, in der Nähe einer Stadt gelegen, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 44 Morgen gutem Acker

(Weizen- und Gerstenboden), 10 Morgen Wiesen und Holz, einem zwei Morgen großen, sehr tragbaren Obstgarten, 2 Pferden, 8 Stück Rindvieh, soll nebst allem todten und lebenden Inventarium besonderer Umstände halber sofort unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden durch

Ferdinand Hinsche in Radegast.

Kossathenguts-Verkauf.

Ein Kossathengut an der Zuhne, in der Nähe einer Stadt und Zuckerrabrik gelegen, mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 18 Morgen Acker (Weizen- und Rübenboden) und Wiesen, 4 Stück Rindvieh so wie überhaupt mit todtem und lebendem Inventarium soll Familienverhältnisse halber schleunigst verkauft werden durch

Ferdinand Hinsche in Radegast.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Stube mit Zubehör ist Flößergasse Nr. 1. zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Wall Nr. 5. ist eine Wohnung mit Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 13. ist eine freundliche Wohnung zu vermieten.

Eine geräumige Wohnung in der Oberetage ist vom 1. October, möglicher Weise auch schon vom 1. Juli an zu vermieten bei
August Römer, Hospitalstraße.

Franzstraße Nr. 6. ist die obere Etage zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 51. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung von 9 Piecen ist zu Johannis oder Michaelis zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Acker-Verpachtung in Dranienbaum.

Zwei Stück Acker in guter Lage sind zu verpachten. Das Nähere ist zu erfragen bei
A. E. Mertens in Dranienbaum.

Verkaufs-Anzeigen.

Messingblech wird billigt abgegeben in der Eisenwaaren-Handlung von

J. B. Kitzing,
Zerbster Straße Nr. 19.

Die Schirmfabrik

von S. Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 26. parterre,

empfehlte sich mit einer großen Auswahl selbstgefertigter **Entoutcas** und **Sonnenschirme** in den neuesten und elegantesten Seidenstoffen, so wie auch **Regenschirme** in Seide und Alpaca; ferner übernimmt dieselbe das Ueberziehen alter Schirme und sonstiger Reparaturen an alten Schirmen zu billigen Preisen.

☛ **Entoutcas** von 1 Tblr. 5 Sgr. pro Stück an. ☛

☛ Frühjahrs-Hüte ☛

in den neuesten Façons empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

die **Putz- und Modewaaren-Handlung**

von **Henriette Römer,**

Mittelstraße Nr. 2.

Oberhemden, Hemden jeder Art, Vorhemden und alle zur fertigen Wäsche gehörigen Artikel empfiehlt billigt
Adolph Rehfeld,
Schulstraße Nr. 5.

Getragene Kleidungsstücke und alte Tisch-, Bett- und Leibwäsche kauft stets
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Das Versetzen, Prolongiren und Auslösen von Pfändern wird unter Discretion pünktlich besorgt, desgleichen **Pfandscheine** gekauft
Schulstraße Nr. 5. parterre.

Prima Dresdener Brezhese, so wie feinste frische **Butter** empfing und empfiehlt
C. N. Voigt.

Prima amerikanisches Schweineschmalz, das Pfd. 7 Sgr., empfing in frischer Sendung
C. N. Voigt.

Fettbücklinge und Harzkäschen empfing in frischer Zusendung
J. Schindewolf.

Bücherverkauf.

Schiller's Werke, Jagerslev's deutsch-lateinisches Wörterbuch und noch andere Schulbücher für **Prima, Secunda, Tertia** und **Quarta** sind billig zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 30.

Böhmische Braunkohlen

bester Sorte werden von heute ab am Kornhause ausgeladen und nimmt Bestellungen darauf entgegen
August Römer, Hospitalstraße.

Wippra

Sejfert.

ons-Andacht

Beichte,
ir außwärts
Nachm. 3

9 Uhr Amt

9 Uhr Freie
elbung derstadtkirche,
von Michael

von Sündl.

vorben.

r, 52 S. 2

h warzstof
L. inner Schr.

Friedrich,

Stegmann
9 M. 2 B.esdorf ge
t mit einem

4 Morgen

langen auch
wand zu ver-

f Dienstag

or in meiner

innen jedoch
terhandlung

ie s dorf.

utes.

n der Nähe

Bohn- und

ntem Acker



☞ **Avis für Damen.** ☜



Gut sitzende Corsets mit und ohne Nath, von den ordinairsten bis zu den elegantesten, in reichster Auswahl, genäbete Pariser Gürtel in weiß und grau in 4 verschiedenen Sorten zu den bekannt billigsten Preisen, so wie mein Lager von Crinolinen in weiß und grau, von 10 Sgr. an bis zu 40 Reifen mit eingewirkten Bändern zu 2 Thlr. 2½ Sgr. empfehle ich ergebenst.



J. G. Kienzle, Wallstraße Nr. 30., 1 Treppe.

Den Empfang der neuesten französischen Frühjahrs-Modelle zeigt ergebenst an die Pug- und Mode-Handlung von Florette Rockotsch.

Die

Rouleaux-Fabrik, Tapeten-, Wachstuch- u. Farben-Handlung

von

J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse No. 21.,

erlaubt sich, auf ihr reichhaltiges und in den neuesten, geschmackvollsten französischen und deutschen Mustern wohl assortirtes **Tapetenlager** ganz besonders aufmerksam zu machen. Dieselbe bietet Tapeten zu allen gangbaren Preisen, von den feinsten bis zu den billigsten Sorten, in reicher Auswahl dar und ist sie durch Uebereinkommen mit einer der bedeutendsten rheinischen Fabriken in den Stand gesetzt, zu wirklichen und ungewöhnlich billigen **Fabrikpreisen** zu verkaufen. — Ferner empfiehlt sie ihr grosses Lager von **Goldleisten** und **Gardinenstangen**, so wie von **Fenstergaze** in Drath und Leinen zur gefälligen Benutzung.

Gleichzeitig erlaubt sie sich noch, auf ihre **Rouleaux eigener Fabrik** hinzuweisen, welche sich vorzüglich durch saubere und geschmackvolle Arbeit, so wie hauptsächlich auch durch ausserordentlich billige Preise sehr vortheilhaft auszeichnen. — Nicht vorrätliche Grössen und Muster werden auf Verlangen in möglichst kurzer Zeit angefertigt.

Ihr **Wachstuchlager** ist sowohl mit **Tischwachstuchen** in den verschiedensten Mustern und allen gangbaren Breiten, als auch mit **Wachsteppichen** zum Auslegen ganzer Zimmer hinreichend versehen und sind die Preise dafür eben so billig, als fest gestellt.

Zur Reinigung und Pflege der Haut

ist der Gebrauch von **Dr. Borchardt's** aromatisch-medizinischer Kräuter-Seife, welche unverändert in versiegelten Päckchen zu 6 Sgr. verkauft wird, wahrhaft zu empfehlen; durch ihre vegetabilischen und mineralischen Bestandtheile bei den so lästigen Finnen, Pusteln, Sitzblattern und anderen Hautunreinheiten vorzüglichst geeignet, wird sie auch mit grossem Nutzen zu Bädern jeder Art verwendet.

Für besonders zarte und empfindliche Haut, namentlich bei Damen und Kindern, ist die **italienische Honig-Seife** des Apotheker Antonio Sperati in Lodi als mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel vornehmlich beliebt und wird dieselbe ausschließlich in Originalpäckchen zu 2½ und 5 Sgr. debitirt.

Beide Seifenforten sind in Dessau einzig und allein echt vorrätlich bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. E. Löwe** und in Zerbst bei **E. Ritzer**.

Guano-Dépôt der peruanischen Regierung in Hamburg.

Wir machen das landwirthschaftliche Publikum wiederholt darauf aufmerksam, sich wegen Beziehungen von Peru-Guano entweder direct an uns zu wenden oder doch nur an Zwischenhändler von anerkannter Respectabilität, da neuerdings verfälschter Guano in den Handel gebracht wird.

Auch warnen wir davor, von Personen zu kaufen, welche sich Agenten des hiesigen Dépôts nennen, da Niemand eine solche Vollmacht besitzt.

Hamburg, Februar 1864.

J. D. Mutzenbecher Söhne.

Ausverkauf.

In Folge des Todesfalles meines Mannes bin ich geneigt, sämmtliche Waaren unter dem Einkaufspreis auszuverkaufen, was ich hiermit einem geehrten Publikum anzeige.

Coswig, 21. März 1864.

Wittve Sophie Zenker.

30 Centner Heu, gutes Auenfutter, liegen zum Verkauf bei

Friedr. Küßing jun. in Zehbig.

40 bis 50 Centner langes, gesundes Roggenstroh hat zu verkaufen
Wilh. Neupert
in Dranienbaum.

Beim Schmiedemeister Schade in Zehbig bei Radegast stehen zwei fast ganz neue Wagen mit eisernen Achsen, einspannig und zweispännig zu benutzen, zum Verkauf.

Versteigerung.

Umzugs halber sollen Donnerstag, den 31. März, Vormittags 10 Uhr in dem Sachsenberg'schen Gute in Zehbig zwei gute Kutschwagen nebst Selenzeug, ein zweispänniger eisenachtziger Leiterwagen, ein Pflug nebst Karre, ein Paar Eggen, ein Schreibsecretair, eine Commode mit Schreib-Bureau, eine Commode mit Glasfenster-Aufsatz, ein Sopha, drei Kleiderschränke, ein Clavier, ein Koffer, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Gewehre, Bilder, ein neues Torfzeug zum Torfstechen, eine Schrotmühle von neuer Construction, eine gute Kochmaschine und andere Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden.

Im Auftrage
Ferdinand Hünse.

Vermischte Anzeigen.

Todesanzeige.

Am 18. März c., früh 5 Uhr starb nach zehntägigem Krankenlager unsere gute Mutter und Schwiegermutter, die vermittelte Friederike Donath, geb. Pforte, im 56. Lebensjahre, was hiermit Verwandten und Freunden der Verewigten nur auf diesem Wege anzeigen die Hinterbliebenen.

Görzig, Raguhn u. Gräfenhainichen,
18. März 1864.

Allen Denen, welche unseren guten Gatten und Vater zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren ergebensten Dank.

Wittve Chr. Fromm und Sohn.

Bei meiner Abreise von hier nach Borkitz sage ich allen Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl.
A. — I.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit dem Kochen Bescheid weiß, auch waschen und plätten kann, findet am 1. April d. J. einen Dienst in der Alfen'schen Straße hier selbst Nr. 6.,
eine Treppe.

Ein anständiges, ehrliches und gefestetes Mädchen wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen
Alfen'sche Straße Nr. 10.

Ein Mädchen, welches in der Küche gründlich Bescheid weiß und genügende Zeugnisse aufweisen kann, findet sofort einen guten Dienst
Zerbster Straße Nr. 71. parterre.

Ein Mädchen von auswärts, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 1. April gesucht
Steinstrasse Nr. 45.

Zum Kleider- und Stiefelreinigen wird ein ordentlicher Mann gesucht
Leopoldstraße Nr. 12.

Auf dem Gute zu Kleyzig bei Köthen beist, guten Lohn und freie Wohnung. Auch wird zum 1. April ein Drescher gesucht; derselbe erhält für sich und seine Familie feste Arbeit, guten Lohn und freie Wohnung. Auch wird daselbst ein Ochsenjunge zum sofortigen Antritt in Dienst gesucht.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Lebens-Versicherung, Wittwen-Versicherung, Kinder-Erziehungsgelder-, Pensions- und Kapital-Versicherung.

Der unterzeichnete Haupt-Agent der Allgemeinen Rentenanstalt zu Stuttgart vermittelt Verträge auf obige Versicherungsformen, welche in der mannigfaltigsten Weise den Bedürfnissen jedes Berufes und jedes Alters zu dienen suchen.

Die Allgemeine Rentenanstalt ist auf Gegenseitigkeit gegründet, läßt ihren Mitgliedern die vollen Ueberschüsse als Dividende zu gut kommen, legt ihr Vermögen statutenmäßig in der sichersten Weise an, steht unter Verwaltung und Controle der durch die General-Versammlung gewählten Organe und unter Aufsicht der Königl. Württembergischen Staats-Regierung.

Einige wenige Beispiele mögen die Reichhaltigkeit der Versicherungsformen veranschaulichen, wobei zu bemerken ist, daß die Dividenden bei den Einlagen noch nicht in Abzug gebracht sind. Lebens-Versicherung für ein versichertes Kapital von 1000 Thlr., zahlbar nach dem Tode des Versicherten, beträgt

	im Alter von	25,	30,	35,
die jährliche Prämie	17 Thlr. 26½ Sgr.,	21 Thlr. 7½ Sgr.,	25 Thlr. 13 Sgr.,	
	40,	45 Jahren		
	30 Thlr. 21½ Sgr.,	37 Thlr. 17½ Sgr.		

Soll das Kapital jedenfalls im 60. Lebensjahre oder im Falle des Todes früher bezahlt werden, so beträgt die jährliche Prämie 22 Thlr. 10 Sgr., 27 Thlr. 19½ Sgr., 34 Thlr. 29½ Sgr., 45 Thlr. 24 Sgr., 63 Thlr. 13 Sgr.

Wittwen-Versicherung. Für eine vom Tode eines beim Eingehen der Versicherung 40 Jahre alten Mannes lebenslänglich an eine derzeit 35jährige Frau zahlbare Rente von 100 Thlr. beträgt die bis zum Tode des Mannes zu zahlende jährliche Prämie 31 Thlr. 12½ Sgr.

Erziehungsgelder-Versicherung. Um nach dem Tode des Vaters einem jetzt fünfjährigen Kinde bis zu seinem 25. Lebensjahre jährlich 100 Thlr. Erziehungsgelder zu sichern, zahlt

	ein	30,	35,	40,
eine jährl. Prämie von	11 Thlr. 17 Sgr.,	14 Thlr. 10½ Sgr.,	18 Thlr. 4 Sgr.	
		45jähriger Mann		
		23 Thlr. 19½ Sgr.		

und zwar jedenfalls nur bis zum 18. Lebensjahre des Kindes, wenn der Vater nicht früher sterben sollte.

Pensions-Versicherung. Für 100 Thlr. lebenslängliche Pension vom 60. Lebensjahre an bezahlt

eine	20,	25,	30,	35,
jährliche Prämie	7 Thlr. 20 Sgr.,	10 Thlr.,	13 Thlr. 20 Sgr.	19 Thlr.,
		40jährige Person		
		27 Thlr. 20 Sgr.		

Kapital-Versicherung. Für 1000 Thlr. Kapital, zahlbar nach Erreichung des 50. Lebensjahres bezahlt

eine	5,	10,	15,
eine jährliche Prämie	5 Thlr. 25 Sgr.,	7 Thlr. 20 Sgr.	10 Thlr.
	20,	25jährige Person	
	13 Thlr. 15 Sgr.	18 Thlr. 20 Sgr.	

Prospecte und Aufnahmegesuche über obige und andere Versicherungsformen sind unentgeltlich zu haben bei

Albert Hönicke,
Haupt-Agent in Dessau.

Die Färberei, Druckerei, Wasch- u. Appretir-Anstalt

von

H. Languth

(Firma: Friedrich Robitzsch jun. Nachfolger)

in Dessau,

Steinstraße Nr. 53.,

erlaubt sich, ein geehrtes Publikum auf ihre in dies Fach einschlagende, mit der größten Sauberkeit und billigt ausgeführte Arbeiten ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Alle Sorten seidener, halbseidener, wollener und baumwollener Zeuge werden daselbst auf's Schönste gefärbt, Shawls, Tücher jeder Art, so wie halbseidene, wollene, seidene, Mousselin- und Rattunkleider auf's Klarste gewaschen und appretirt.

Baumwollene Gardinen und Meublesstoffe werden auf's Beste gewaschen und geglättet.

Ferner erlaubt sich die Anstalt, auf die mit der Färberei verbundene

Druckerei

in Seide, Wolle und Baumwolle aufmerksam zu machen, mit dem Bemerken, daß das Verfahren dabei nichts mit dem bisher angewandten Deldruck gemein hat. Damen können hierdurch Kleider, welche verwaschen und ausgebleicht sind, mit den schönsten Mustern bedrucken lassen.

Uebrigens werden alle in dies Geschäft einschlagende Arbeiten, welche hier nicht namentlich aufzuführen sind, sondern sich erst beim Bedürfnis herausstellen, auf's Beste, so gut sie nur irgend Jemand zu liefern im Stande ist, und zur Zufriedenheit jedes Billigdenkenden besorgt, auch die Aufträge von außerhalb prompt ausgeführt. Für die eingelieferten Gegenstände wird 2 Jahr garantirt.

Anhaltische Landesversammlung.

Montag, den 28. März, am zweiten Osterfeiertage, Nachmittags 4 Uhr wird in der Eisenbahn-Restaurations zu Köthen eine Anhaltische Landesversammlung zur Besprechung der Schleswig-Holsteinischen Angelegenheit abgehalten werden. Indem wir zu zahlreicher Betheiligung hierdurch einladen, bemerken wir, daß der Zutritt Jedem frei steht.

Die Comités für Schleswig-Holstein zu Dessau, Zerbst, Bernburg und Köthen.

Thümler, Fabrikbesitzer. Friedr. Köppe, Rechtsanwalt. Bley, Appellationsgerichtsrath.
Dr. A. Kretschmar.

Zur Erleichterung der Theilnahme an dieser Versammlung findet ein Extrazug zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt statt, worüber die nähere Bekanntmachung von der Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn in diesem Blatte erfolgt.

Das Comité für Schleswig-Holstein.
Thümler.

Um Rückgabe seines grünseidenen Regenschirms mit eisernem Gestell bittet

Pfarrer S. Schubring.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum in Jessnitz und Umgegend seine Dienste zur Bearbeitung und Anlegung

von Gärten ergebenst anzubieten, und bittet vorkommenden Falls um geneigte Berücksichtigung.

Jessnitz, 19. März 1864.

Friedrich Hohmann,
wohnhaft bei Herrn Gottfried Engler,
vis-à-vis der Vereins-Biegelei.

Rettungshaus zu Groß-Paschleben.

Wenn wir schon seit Jahren der freundlichen Theilnahme des hiesigen Magistrats und eines Theiles der Bewohner unserer Stadt für das Rettungshaus zu Groß-Paschleben uns erfreuen durften, so hat sich seit etwa anderthalb Jahren in den kleinern Stadt- und in den Dorfgemeinden des zweiten Kreises eine regere Theilnahme für dasselbe kund gethan, für welche wir denselben herzlich dankbar sind. Es wird uns dadurch möglich, wovon auch schon mehrere Gemeinden den Beweis empfangen haben, mehr Kinder für ein ermäßigtes Pflegegeld aufzunehmen, auch im Uebrigen so Manches zur Hebung der Anstalt zu thun. Aber freilich bedürfen wir auch immer auf's neue der Hülfe. So bitten wir denn die bisherigen Wohlthäter der Anstalt, dieselbe fortwährend in freundlichem Andenken zu behalten; Diejenigen aber, welche noch nichts für dieselbe gethan haben, namentlich die mit zeitlichen Gütern Gesegneten, bitten wir, ihren in der letzten Zeit in so mancher Beziehung rühmlichst bewährten Wohlthätigkeitssinn auch unserem Rettungshause zuzuwenden. Die mancherlei Vorurtheile, welche immer noch hier und da gegen dasselbe herrschen, würden bei Einsichtigen bald schwinden, wenn sie entweder persönlich oder aus den wiederholt erschienenen ausführlichen Berichten von der Einrichtung der Anstalt Kenntniß nehmen wollten. Namentlich möchten wir es immer auf's neue empfehlen, daß sich einzelne Kreise von Wohlthätern zusammenthun, um das Pflegegeld für ein ihnen bekamtes, in Gefahr der Verwahrlosung stehendes Kind zusammenzubringen. Doch werden wir auch Gaben Einzelner an Geld, Kleidungsstücken und Nahrungsmitteln dankbar annehmen.

Unser Herr Christus spricht: Was ihr gethan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan. Matth. 25, 40.

Röthen, 15. März 1864.

Der Vorstand des Knabenrettungshauses zu Groß-Paschleben.

Kretschmar. Lehmann. Thäder. G. Heine.

Außerordentliche Versammlung des deutschen Turnvereins

Mittwoch, den 23. März 1864,

Abends 8 Uhr im gewöhnlichen Turnlocale. — Tagesordnung: Besprechung wichtiger Angelegenheiten. Um recht zahlreiche Betheiligung wird gebeten. Der Vorstand.

Das Oster-Quartal der hiesigen Tischler-Innung wird Dienstag, den 29. März, Nachmittags 2 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten abgehalten. — Dessau, 21. März 1864. Christoph Hesse, Obermeister.

Bekanntmachung.

Das Quartal der hiesigen Zimmergesellen-Brüderschaft wird

am Dienstag, den 29. März d. J.,

abgehalten und werden die Mitglieder derselben hiermit ersucht, sich an diesem Tage recht zahlreich einzufinden.

Dessau, 21. März 1864.

Der Vorstand.

Musik - Aufführung.

Am Charfreitage, Nachmittag um 3½ Uhr, in der hiesigen Schloß- und Stadtkirche unter gefälliger Mitwirkung des Opernpersonals vom Herzogl. Hoftheater Aufführung der Passionsmusik

„Die Worte des Erlösers am Kreuze“

von

Joseph Haydn.

Der Ertrag der an den Kirchthüren zum Empfange freiwilliger Beiträge ausgestellten Becken fließt in den Kapell-Fond; ebendasselbst sind Texte à 1¼ Sgr. zu erhalten.

Die Eingänge und Ausgänge sind nur von dem Kirchhofe und von der Schloßstraße aus.

Ed. Thiele,

Herzoglicher Kapellmeister.

Im Gasthose zum Eichenfranz

zu Wörlitz

Mittwoch, den 30. März,

Concert und Ball.

Anfang Abends 7 Uhr.

Die Concertmusik wird ausgeführt von dem Königl. Preuß. Dragoner-Trompetercorps aus Schmiedeberg.

Es ladet dazu ergebenst ein

F. Klotzsch

im Eichenfranz zu Wörlitz.

ff. Bockbier

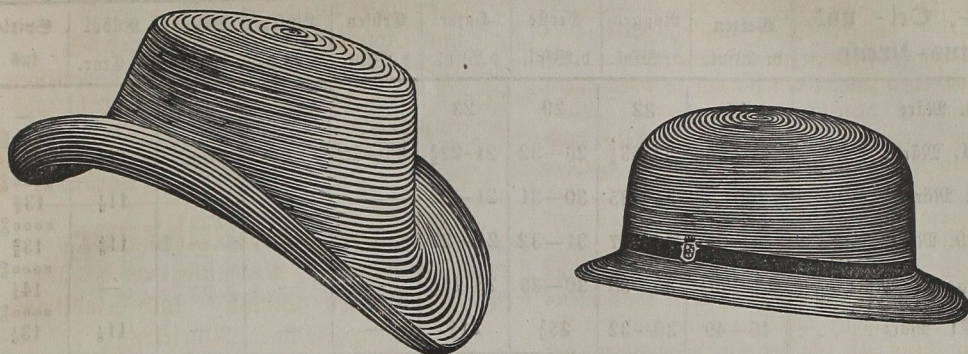
heute Abend und während der Feiertage empfiehlt

Fr. Brautisch.

Frische Seefische

und Bäcklinge trafen in neuer Sendung ein bei

J. C. Vogelmann.



LOUIS ALLNER, Stroh- und Modehut-Fabrikant,

Hospitalstraße Nr. 18. in Dessau,

empfehlen sein bedeutendes Lager aller Sorten Strohhüte in weiß, grau, nankingsfarbig, braun und schwarz, eine große Auswahl Schmuckfedern in allen Farben und Größen, Bänder, schottisch und in schwarzer, nankinggelber, weißer, blauer u. s. w. Farbe.

Aufgeputzte runde, wie auch andere Hüte habe ich gleichfalls vorräthig und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Herrenhüte

in sehr vielen verschiedenen Sorten und Façons, eine Partie schwarzer Knabenmützen, Mädchen- und Gartenhüte von 6 Sgr. an.

Annoncen für sämtliche deutsche, englische, französische, dänische, schwedisch-norwegische, russische, amerikanische u. s. w. Zeitungen, über welche auf Verlangen specielle Verzeichnisse gratis und franco zu Diensten stehen, werden von den unterzeichneten Bevollmächtigten zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt. Das Bureau bietet dem verehrlichen Publikum den Vortheil, daß, außer Ersparung an Porto, bei größeren Aufträgen und insbesondere bei häufigen Wiederholungen ein entsprechender Rabatt eingeräumt wird. Ueber jede Annonce wird der Beleg geliefert.

Vertreten in Leipzig durch **Gust. Brauns**, Buchhandlung.

„ „ Berlin durch die **Amelang'sche Buchhandlung**.

Saafenstein & Vogler,

Hamburg-Altona u. Frankfurt a. M.

„Für Dessau nimmt die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers Aufträge für uns entgegen.“

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Inspector v. Ziehlberg a. Ratiborsitz. Fräul. v. Germä a. Barby. Kfm. Haase aus Stuttgart. Kaufl. Schauer und Lehme a. Berlin. Kfm. Kampfe a. Leipzig. Kfm. Frank a. Harburg.

Goldener Hirsch: Amtmann Kloßsch nebst Gemahltn

a. Colochau. Kfm. Ely a. Berlin. Kfm. Otto aus Magdeburg. Kfm. Tiersch a. Leipzig.

Goldener Ring: Kfm. Gran a. Cassel. Kfm. Hesselbach a. Leipzig. Kfm. Glauert a. Danzig. Gutsbesitzer Gebert a. Hedwigslust i. P. Fabrikant Römer a. Essen.

Prima Münchener Schmelzbutter in feinsten Qualität empfiehlt billigst
 Albert Hönlde.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Einsen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rübdl d. Ctr.	Spiritus
Berbst, 18. März	48	32	29	23	—	—	—	—	—
Berlin, 21. März	44—56	33—33½	26—32	21—22½	35—45	—	—	11½	14
Halle, 19. März	50½	34—35	30—31	21—22	—	—	—	11½	13½
Leipzig, 19. März	51—53	34—37	31—32	21—22	—	—	—	11½	13½
Magdeburg, 22. März	49—50½	35—38	30—35	23—24½	—	—	—	—	14½
Stettin, 21. März	46—49	30—32	25½	21½	—	—	—	11½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 19. März.		Röthen, 19. März.	
	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.
Welcher Weizen	2 2½	2 5	2 —	2 3¼
Brauner Weizen	2 —	2 2½	1 27½	2 —
Roggen	1 10	1 12½	1 8¾	1 11¼
Gerste	1 7½	1 10	1 6¾	1 8¾
Hafer	— 27½	1 —	1 —	1 2½
Erbsen	1 27½	2 —	—	—
Einsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. März
 bis 1. April 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 1 Pf.	4 Sgr. 9 Pf.
Vom braunen Weizen	3 " 11 "	4 " 7 "
Vom Roggen	2 " 10 "	3 " 1 "
Vom der Gerste	2 " 7 "	2 " 10 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. März.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3¾ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2¾ Thlr.
1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 6 Pf., 4 Pfund 3 Sgr., 6 Pfund 4 Sgr. 6 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 19. März,	72 Zoll über Null.
Sonntag, den 20. März,	67 " " "
Montag, den 21. März,	61 " " "
Dienstag, den 22. März,	58 " " "

Cours-Anzeiger.

	Schiff.	fußen	Su	Su
Berlin, den 22. März.				
Preuß. Staats-Schuldsscheine	3½	—	—	90
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	122½
Preuß. Friedrichsd'or	13½	—	—	—
Louisd'or	—	—	—	110½
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	161	—	—
do. Priorität	4	—	—	—
Halle-Thüringen	4	123	—	—
do. Priorität	4	97½	—	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	95
do. Priorität	4	—	—	94½
Köln-Minden garantirt	3½	—	—	180
do. Priorität	4½	—	—	101
do. do.	5	—	—	103½
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	192
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	93½
Braunschweiger Bank-Actien	4	68½	—	—
Weimarsche Bank-Actien	4	—	—	87½
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	71
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	103
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	—	6½
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	138½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—	30½
Leipzig, den 22. März.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	266
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	248	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	137
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.